

# Südüngarn

Das Abonnement beträgt mit  
Freier Zustellung ins Haus jähr-  
lich 16 Kronen. Im Einzelver-  
schleiß zu haben in der Papier-  
handlung der Gutenberg-Buch-  
druckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

Die Redaktion und Administration  
befindet sich Kronengasse  
Nr. 5, wo Abonnements auf-  
gegeben werden können, Zah-  
lungen zu leisten und wohin  
auch Zuschriften zu richten sind.

16

Telefon  
207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich:  
Heinrich Anwander.

Telefon  
207

16

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag abends

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

25. Jahrg.

Lugos, am 13. Dezember 1917.

Nr. 100.

## Ein Fürchtenichts des Friedens

Anfangs wurden die Bolschewiki bei der Entente als eine Horde gewissenloser Abenteurer hingestellt, die von der nächsten Welle wieder hinweggespült werden würden. Buchanan und die anderen Botschafter der Entente in Petersburg sprachen über die Lenins und Trozki's vom hohen Ross her ab, und wer es noch vor Kurzem gewagt hätte, zu prophezeien, daß sie früher oder später gezwungen sein werden, mit den Abenteurern zu verkehren oder gar zu verhandeln, den hätten die Herren für einen Narren erklärt. Was war denn auch ein Lenin oder Trozki gegen einen Buchanan. Er dünkte sich als eigentlicher Herr über Rußland, und er war es auch in Wirklichkeit, denn als ihm der Zar des Friedens verdächtig schien, zettelte er flugs eine Revolution an, die Miljukow und Kerenski an die Spitze des Landes stellte, die unter dem Vorwande der Freiheitsverteidigung sich als willige Werkzeuge der Entente erwiesen.

Dann kamen die Maximalisten unter Lenin und Trozki, die das Volk aufklärten. Die Veröffentlichung der Geheimverträge zwischen der Entente und den früheren russischen Regierungen war die erste befreiende Tat der Maximalisten. Sie taten es ohne Furcht, trotzdem sie wußten, daß sie den Zorn und die Rachgier der Machthaber der Entente auf sich lenkten. Nach der Veröffentlichung der Geheimdokumente war der nächste Schritt der Bolschewiki-Regierung die Aufforderung an alle kriegführenden Mächte, in Verhandlungen über einen für alle Teile gerechten, eroberrungs- und entschädigungslosen Frieden

## Telefonische Nachrichten.

Aufgenommen um 12 Uhr mittags.

### Angewählter Friedensantrag der Deutschen.

Reutter meldet: Im englischen Unterhause erklärte gestern Balfour, daß die Deutschen schon im September an England einen Friedensantrag gestellt hätten.

### Die Delegationen.

Aus Wien wird gemeldet, daß die Plenarsitzungen der Delegationen erst nach den Verhandlungen über den russischen Waffenstillstand stattfinden werden.

### Der Gouverneur von Italien.

Aus Wien wird von glaubwürdiger Seite mitgeteilt, daß zum Gouverneur der okkupierten Teile Italiens österreichisch-ungarischerseits Generaloberst Graf Marenzi ausersehen ist.

### Zusammentritt der Konstituante.

Aus Petersburg wird gemeldet, daß die russische Konstituante in 8 Tagen zusammentritt.

### Friedensresolution der französ. Sozialisten.

Aus Paris kommt die Nachricht, daß in einer von mehr als 20.000 Sozialisten besuchten Versammlung die einstimmige Resolution gebracht wurde, in die Friedensverhandlungen mit den Zentralmächten ohne Aufschub einzugehen.

### Rumänien schließt keinen Sonderfrieden.

Bratiana versicherte die französische und englische Regierung, daß sich Rumänien strenge an den Londoner Vertrag hält und mit den Zentralmächten keinen Sonderfrieden schließt.

einzutreten. Die Mittelmächte sind dieser Aufforderung sofort nachgekommen und die Unterhandlungen über den den Friedensverhandlungen vorhergehenden Waffenstillstand sind gegenwärtig noch im Zuge.

Den Westmächten hat Trozki einen heute ablaufenden Termin gestellt, bis zu welchem sie sich zu erklären haben, ob sie an den Verhandlungen teilnehmen wollen, da sonst Rußland sich berechtigt hält, mit den Mittelmächten und deren Bundesgenossen einen Sonderfrieden zu schließen...

Die furchtlose Sprache Trozki's scheint bereits zu wirken. Denn die Haltung der Buchanans gegenüber den „Abenteurern“ hat gar viel von ihrer Schroffheit verloren. Die Herren der Entente beginnen bereits zu „verhandeln“ und tun sehr gekränkt, daß man sie für Feinde Rußlands hält, wo Rußland, wie Sir Buchanan sagt, schon längst ein Vasall Deutschlands wäre, wenn Englands Heer und Flotte es nicht davor beschützt hätte. So spricht Buchanan, und insgeheim versucht er durch die englischen Marinemannschaften in Rußland eine Revolution zum Sturze der Bolschewiki anzuzetteln. Trozki ist aber kein Zar und er läßt die Herren Engländer kurzerhand hinter Schloß und Riegel setzen. Den Protest des Herrn Buchanan beantwortet er damit, daß er sich jede Einmischung in die inneren Angelegenheiten Rußlands verbietet. Und da in England russische Untertanen zurückgehalten werden, übt er Vergeltung, indem er den Engländern in Rußland die Auslandspässe verweigert. Trozki ist eben, im Gegensatz zu Kerenski, kein Geschäftsträger der Entente, sondern ein Mann des Volkes, der für den Frieden arbeitet und der bei der Verfolgung seines

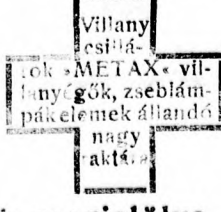
## A Karácsonyi vásár megkezdődött.

Szameth Róbert üvegudvar cégnél, Lugos.

Telefon 270.

Üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza.

Különösen kiemelendők a szebbnél szebb ujdonságok közül a következő cikkek:



állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban részben az árak megjelölve.

hehren Zieles weder Furcht noch Zaudern kennt und nicht mit den veralteten Mitteln diplomatischer Winkelzüge und Kunstgriffe operiert, sondern mit offenem Bistur, mit der Wahrheit und Ehrlichkeit. Er ist ein Dreadnought, ein „Fürchtenichts“ dort, wo es die Erreichung des Völkerfriedens gilt.

### Tagesneuigkeiten.

#### An unsere geehrten Leser!

Wie wir in der vorigen Nummer berichtet haben, hat sich im Erscheinen der hiesigen deutschsprachigen Blätter eine Veränderung vollzogen, ohne daß diese Vereinbarung auf die Richtung der einzelnen Blätter irgendwelchen Einfluß hätte. Die Blätter erscheinen weiterhin ganz unabhängig von einander, nur wechseln sie ihren Erscheinungstag, so daß dem Lugsoser Publikum täglich ein Blatt mit den neuesten telefonischen Berichten zur Verfügung steht, was in den heutigen bewegten Zeiten, wo sich die Welt ereignisse überstürzen, von nicht zu unterschätzendem Werte ist, da dem Publikum noch vor Anlangen der hauptstädtischen Blätter die politischen Ereignisse des Tages und sonstige Vorgehenheiten, welche gerade jetzt die ganze Welt in Atem halten, übermittelt werden.

Unser Plan ist es zwar, unser Blatt in ein Tageblatt umzugestalten, doch ist diese Frage wegen dem herrschenden Papier- und Arbeitermangel derzeit nicht zeitgemäß. Bei Eintritt normaler Zeiten aber sind wir die ersten, welche einem allgemeinen Bedürfnisse Rechnung tragend, ein Tageblatt herauszugeben, was uns umso leichter möglich ist, da uns hierzu alle technischen Mittel zur Verfügung stehen und uns die Herstellung eines Tagesblattes keine großen Schwierigkeiten bereitet. Außerdem hat „Südungarn“, seitdem wir es übernommen haben, einen derartigen Aufschwung genommen, daß auch die materielle Seite des Unternehmens bereits gesichert ist.

„Südungarn“ wird also künftighin jeden Montag und Donnerstag nachmittags um 4 Uhr erscheinen und noch am selben Tage den Abonnenten zugestellt. Die nächste Nummer des „Südungarn“ erscheint also nicht Samstag, sondern erst Montag wovon unsere g. Leser Notiz nehmen mögen. Das Blatt gelangt in den Straßen und in den Kaffeehäusern, sowie in der Administration (Gutenberg-Druckerei), im Zeitungsvertrieb des Herrn Elemer Jnandy und in der Trafik des reformierten Zinspalais zum Verkauf. Abonnements werden in der Administration entgegen genommen.

**Der Verwaltungsausschuß** hält am 14. d. M. um 11 Uhr vormittags seine ordentliche Monatsitzung.

**Gewerbeförderung.** In genug ausführlicher Weise haben wir die Richtung umschrieben, welche eingeschlagen werden muß, um den Lugsoser Gewerbebestand vor der mächtig sich entwickelnden Fabrikindustrie zu schützen, ohne auch nur daran zu denken, der auf modernen Bahnen sich bewegenden Entwicklung Schranken zu setzen. Dem Kleingewerbe muß zur Konkurrenzfähigkeit verholfen werden, in welchem Belange aber vorüberhand eine staatliche Aktion nicht zu gewärtigen ist. Es muß daher der Weg der Selbsthilfe betreten werden und als solche ist wohl die Genossenschaft, welche sich in England und Deutschland so großartig bewährt, das beste Mittel, um das Kleingewerbe vor dem gänzlichen Zerfalle zu retten. Unsere diesbezüglichen Ausführungen haben auch die Aufmerksamkeit unseres Obergespans Dr. Otter Eöttevényi

erweckt und er ließ sich über die Art der Ausführung dieser Idee informieren, worauf er sich erbötig zeigte, in dieser Angelegenheit kompetentemorts zu intervenieren. Se. Hochgeboren teilte nun unserem Redakteur mit, daß er in der von uns angeregten Angelegenheit beim Minister für Uebergangswirtschaften Sr. Exzellenz Herrn Bela Földes vorgesprochen habe, dem er auch unsere bezüglichen Zeitungsartikel vorlegte und erklärte, daß Se. Exzellenz unserem Gewerbeförderungsprogramme das größte Interesse entgegenbringt. Der Minister hat soeben ein Elaborat für Uebergangswirtschaften ausgearbeitet, in welchem dem Gewerbe ein separates Kapitel gewidmet ist. Der Minister gab seiner Freude darüber Ausdruck daß sich in Lugo eine derartige Aktion herausbildet, die er als geborener Lugsoser mit ganzer Kraft unterstützen wird. Die Lugsoser Gewerbetreibenden können mit dem bisherigen Resultate des Obergespans und mit den Versicherungen des Ministers vollauf zufrieden sein, wofür sie den Gesamtgewerbebestand zu Dank verpflichten.

**Die Karansebeser Denkmalerhöhung verschoben.** Wir haben in einer unserer letzten Nummern berichtet, daß das in Karansebes zu errichtende Elisabeth-Denkmal am 20. d. M. enthüllt wird. Wie nun aber berichtet wird, wurde die feierliche Enthüllung auf Feber des nächsten Jahres verschoben. Der Tag ist noch nicht festgesetzt.

**Offertverhandlung.** Am 17. d. M. um 11 Uhr vormittags findet am Stadthause die Offertverhandlung für das im städtischen Theater zu verpachtende Konditorerecht auf die Zeitdauer von drei Jahren statt. Offerte mit 200 Kronen Neugeld können bis zu obigem Zeitpunkt eingegeben werden. Später einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

**Das Einheimen von Natureis ist wieder erlaubt.** Mit Rücksicht auf die erschwerte Herstellungsweise von Kunsteis, ist man von dem im Jahre 1914 gefaßten Beschlusse des Stadtmagistrates über die Beschaffung von Natureis abgegangen und es wurden folgende Bedingungen zugrunde gelegt: Jene Bierdepots, welche ihre Getränke in Kühlkammern in geschlossenen Gefäßen einzukühlen pflegen, können aus dem oberhalb der Stadt befindlichen Teile der Temes, von der Temeigasse aufwärts, Eis führen und einlagern. In dem sich durch die Stadt ziehenden Teile der Temes ist das Eisführen verboten, ebenso unterhalb der Stadt und aus Gräben. Das Herbeibringen von Eis aus den benachbarten Gemeinden ist gestattet, doch muß hierüber ein gemeindeamtliches Zeugnis erbracht werden, worin die Herkunft des Eises bestätigt ist.

**Besteuerung der Umschreibungen von Immobilien.** Der Stadtmagistrat unterbreitet der am Samstag stattfindenden außerordentlichen Repräsentantensitzung ein Statut, bezüglich einer neu einzulebenden Steuer nach den Umschreibungen von Liegenschaften. Diese Steuer beträgt nach einem bis zu 5000 Kr. bewerteten Objekte 1 pCt., nach einem über 5000 Kronen bewerteten Objekte 1.5 pCt. Diese Steuer belastet stets die umschriebene Liegenschaft, es sind demnach sowohl Käufer wie auch Verkäufer in gleichem Maße verantwortlich. Durch diese neue Steuergattung hofft der Stadtmagistrat besonders jetzt, wo sich eine nie dagewesene Wechselwirtschaft im Immobilienkauf und Verkauf vollzieht, eine beträchtliche Mehreinnahme zu erzielen, ohne den durch diese Steuergattung Betroffenen eine unerträgliche Last aufzubürden, denn man weiß aus Erfahrung, daß bei einem Haus- oder Feldkauf hundert und einige Kronen keine Rolle spielen, im städt. Haushalte aber macht diese Einnahme eine große Rubrik aus. Es bleibt daher zu erwarten, daß das mit Gründlichkeit aus-

gearbeitete Statut die Annahme der Repräsentanz findet.

**Die Besteuerung der Lustbarkeiten,** mit welcher sich die am Samstag stattfindende Repräsentantensitzung zu befassen haben wird, berührt das Publikum bei solchen Gelegenheiten, wo es die paar Heller nicht als eine besondere Last empfindet. So ist bei Lustbarkeiten mit Entree 10 pCt. nach der Eintrittsgebühr zu entrichten. Wo kein Entree eingehoben wird, bestimmt der Stadtmagistrat die zu entrichtende Steuer. Bei Kartenspiel wird für die ganze Dauer der Partie nach jedem Spieler 20 Hell., bei Billard-, Domino- und Kegelspiel 20 Heller nach jeder Person eingehoben. Die Champagnerweine werden besteuert: ungarische mit 2 und fremde mit 5 Kr.

**Aus der Olympia.** Wir wollen das Publikum auf das halbwochliche Programm des Olympiatheaters speziell aufmerksam machen. Heute Donnerstag gelangt einer der schönsten ungarischen Filme, Fritz Karinty's fantastisches Werk „Magia“ zur Projektion, während Freitag und Samstag das neueste Penny Porten Lustspiel vorgeführt wird.

**Weihnachtsurlaube für Soldaten.** Ein Erlass des Kriegsministeriums ordnet an, daß den im Hinterland befindlichen Gajisten und Mannschafspersonen in zweiundzwanzig Turnusen nach Diensteszulässigkeit dreitägige Weihnachtsurlaube zu gewähren seien, die mit dem Zeitabschnitt 10. bis 12. Dezember zu beginnen und in dem Zeitabschnitt 1. bis 3. Jänner zu enden hätten. Die Reisetage sind in diese Urlaube nicht einzurechnen. Diese Urlaube sind nicht in die Urlaubsgebühr einzurechnen. Den Kommandanten heißt es in dem Erlass, ist dadurch Gelegenheit geboten, „vorläufige und ambitionierte Leute besonders zu belohnen“. Bei der Urlaubsauswahl seien zu berücksichtigen: erstens Leute, die im Felde waren, zweitens solche, die verwundet oder krank zurückgekehrt sind, drittens solche, die schon lange nicht daheim waren. Bei rekonvaleszenten Soldaten ist außerdem der Gesundheitszustand zu berücksichtigen. Die Aerzte haben zu beurteilen, ob durch die Unterbrechung der Behandlung nicht die Gefahr eines Rückfalls gegeben ist.

**Die Sorge um die Zukunft** zu vermindern, verdient jedermanns Aufmerksamkeit. Es ist dies kein unlösbares Problem, denn mit ganz geringen Ratenzahlungen lassen sich große Beträge Kriegsanzleihe-Lebensversicherungen abschließen und jeder handelt im eigenen Interesse, wenn er sich hierüber betreffend der Modalitäten informieren läßt, und zwar durch eine einfache telefonische Anfrage oder mittels Postkarte bei der Hauptagentur der Rinnione Adriatica di Sicurtia (Agentur Schattres, Telefon 16). Näheres im Inserat.

**Mit Rußland werden die Kriegsgefangenen ausgetauscht?** Unter den zur Delagationen in Wien versammelten ungarischen Politikern verbreitete sich die freudige Nachricht, daß Aussicht besteht, daß unsere in russischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Soldaten eventuell noch vor dem offiziellen Abschluß des Friedens nachhause kommen können. Wie verlautet, ist in Kombination gezogen, daß bereits während der Waffenstillstands-Verhandlungen die Kriegsgefangenen gegenseitig in Gruppen zu je 5000 Mann nachhause gelassen werden.

**Ein neuer Fialertarif.** Bekanntlich wurde es dem Stadtmagistrate anheimgestellt, den Fialertarif von Fall zu Fall im Einvernehmen mit den Bohnfuhrwerksbesitzern festzusetzen. Obernotar Dr. Josef Weller, welcher die Ansichten der Fuhrwerksbesitzer anhörte, setzte den neuen Fialertarif folgendermaßen fest:

2-spänn. 1-spänn.	4.—	3.—
Von der Bahn	4.—	3.—
Für eine halbstündige Fahrt	3.—	2.—

**STERNBERG VIOLINSTIMME**  
sind ohne gleichen!  
BUDAPEST, VII. RÁKÓCZI-UT 60, eigenes Palais.

Ausgez. Stimme, schöne Arbeit. . . . . K 30.—  
Konzert-Violine fabelhaft gute Stimme . . . K 60.—  
Saiten K 8.—, K 12.—, K 15.—  
Bei Bestellungen ist das Geld vorher einzuzahlen.

Jede weitere Fahrt ins B. Weingärten schong. Die Personen von den B. fabrik, Mü. Mühle, sowie wird nach B. bis 5 Uhr f. der Gebühr den tatsächl. messen. Es n. auch genau Uebervretung.

A hab res idokben u valamin az gassa, gyönyö rezni kedvese nyi ajándékul düvel (K 30.- melyet a világszergyárakól lola) rendelün

Devö Lugsoser Ma Woche die f Geburten Frau Eugen Lazar Knabe. kinyak und Marie Olte Geter 68 J. Frau Trajan Niekner 57 Frau Johann Jakob Sichen ganber Drag 74 Jahre, J

Bersec jessy — kö glied der hies realchulprofe Verleihung b zeichnet. Pro ger Professor und wirkte den Ruhestan Arbeiten des regen Anteil, herausgegeben hindurch und herauszugeber Jahren, Glof erschie, zu n. Herzog, d. Nummern de Gelegenheit, aus Rimaför verschneiten F ganze Wesen Ludwig Berje Auszeichnung tigkeit und u der Kultur u lich verdient

Magy fal). Am Leiden der la Johann Bir Der Dabinge larität und w bigen stark b Donnerstag v ihm leicht!

kostet h

Jede weitere Viertelstunde ... 1.50 1.—  
 Fahrt ins Barackenlager oder in die  
 Weingärten, Textilfabrik, Mu-  
 schong, Spanische Mühle... 6.— 4.—

Die Fahrten von der Bahn sind nach 4  
 Personen und Gepäck berechnet. Die Rückfahrt  
 von den Baracken, bezw. Weingärten, Textil-  
 fabrik, Muschong'sche Ziegelei und Spanische  
 Mühle, sowie die verbrachte Zeit des Wartens  
 wird nach Zeittarif berechnet. Von 10 Uhr nachts  
 bis 5 Uhr früh tritt eine 50 pctige Erhöhung  
 der Gebühren in Kraft. Diese Tariffätze sind  
 den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend be-  
 messen. Es wird nun vorausgesetzt, daß dieselben  
 auch genau eingehalten werden, da die Polizei  
 Uebertretungen mit aller Strenge ahnden wird.

**A háború és a karácsony.** Ezekben a vé-  
 res időkben úgy katonáinknak mint az otthoniaknak,  
 valamint az asszonyok és leányoknak egyellen vi-  
 gasza, gyönyörűsége a zene. Ha örömet akarunk sze-  
 rezni kedveseinknek, úgy lepjük meg őket karácso-  
 nyi ajándékkal egy harmonikával (K 50.—), egy hege-  
 düvel (K 30.—), vagy egy beszélőgéppel (K 150.—),  
 melyet a világhírű Sternberg cs. és kir. udvari hang-  
 szergyárból Budapest, VII., Rákóczi-ut 60. (Saját pa-  
 lota) rendelünk. Redelésnél a pénz előre beküldendő.

**Bevölkerungsbewegung.** Bei dem  
 Lugoser Matrifekalente haben in der vorigen  
 Woche die folgenden Anmeldungen stattgefunden:  
 Geburten: Frau Johann Wozar Mädchen,  
 Frau Eugen Seltenhofer Mädchen, Frau Johann  
 Lazar Knabe. — Trauungen: Nikolaus Tur-  
 kinyak und Therese Reichel, Demeter Groza und  
 Marie Oltean. — Todesfälle: Nikolaus  
 Hecker 68 Jahre, Georg Jakob 10 Jahre, Witwe  
 Frau Trajan Mezin 46 Jahre, Frau Michael  
 Miesner 57 Jahre, Gregor Jakob 13 Jahre,  
 Frau Johann Labuda 44 Jahre, Witwe Frau  
 Jakob Eichermann 78 Jahre, Witwe Frau Al-  
 exander Dragomir 65 Jahre, Frau Adolf Leipzig  
 74 Jahre, Johann Czenger 56 Jahre.

## Aus Südungarn.

**Bersecz, 10. Dezember.** (Ludwig Ber-  
 jessy — Kön. Rat.) Ein verdienstreiches Mit-  
 glied der hiesigen Sozietät, der pensionierte Ober-  
 realschulprofessor Ludwig B e r j e s s y, wurde durch  
 Verleihung des Titels eines Kön. Rates aus-  
 gezeichnet. Professor Ludwig Berjessy kam als jun-  
 ger Professor an die damalige Unterrealschule  
 und wirkte 40 Jahre hindurch, bis er sich in  
 den Ruhestand begab. Berjessy nahm an den  
 Arbeiten des hiesigen Ungarischen Kulturvereins  
 regen Anteil, er redigierte das durch denselben  
 herausgegebene Organ „Delvidel“ Jahrzehnte  
 hindurch und fand noch Zeit und Muße, Werke  
 herauszugeben, von welchen das letzte vor eini-  
 gen Jahren, Glossen aus dem Berseczer Parteileben,  
 erschien, zu welchem der Schüler Berjessy's, Franz  
 Herczeg, das Vorwort schrieb. In den letzten  
 Nummern des „Temesvári Hirlap“ hatten wir  
 Gelegenheit, Reminiszenzen aus dem Leben des  
 aus Rimabombach nach dem schwäbischen Bersecz  
 versetzten Professors zu lesen, aus welchen das  
 ganze Wesen Berjessy's herausleuchtet. Kön. Rat  
 Ludwig Berjessy ist ein Mann, der sich der hohen  
 Auszeichnung durch seine Individualität, Aufrich-  
 tigkeit und unermüdblichen Eifer, auf dem Gebiete  
 der Kultur und des Fortschrittes zu wirken, red-  
 lich verdient gemacht hat.

**Magyhurdak, 11. Dezember.** (Todes-  
 fall.) Am 5. Dezember verstarb nach langem  
 Leiden der langjährige gr.-or.-rum. Pfarrer Herr  
 Johann Biruescu im Alter von 43 Jahren.  
 Der Dahingeshiedene erfreute sich großer Popu-  
 larität und wird sein Heimgang von seinen Gläu-  
 bigen stark betrauert. Das Leichenbegängnis hat  
 Donnerstag vormittag stattgefunden. Die Erde sei  
 ihm leicht!

## Offener Sprechsaal.

Für den unter dieser Rubrik befindlichen Text über-  
 nimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

A lugosi Munkásbiztosító-Pénztár a Súdun-  
 garnban megjelent panaszomra, nyilatkozatot adott  
 le. E nyilatkozatra csupán a valódiság kedvéért né-  
 hány megjegyzést akarok tenni.

Miként a lugosi pénztárnál, hasonlóképp a  
 szanatoriumban is van szabály. Szabály az,  
 hogy a betegek 6 hetenként főorvosi vizsgálaton  
 jelennek meg és e vizsgálaton kérnek, illetve kapnak  
 felvilágosítást, hogy milyen állapotban van a beteg-  
 ségük és hogy előreláthatólag mennyi ideig kell még  
 ott tartózkodniok, hogy munkaképesen avagy egész-  
 ségesen távozhassanak el. En e vizsgálaton október  
 12-én voltam. Tehát csak akkor, és egy nappal sem  
 előbb tudhatom meg, hogy még mennyi ideig szük-  
 séges ott maradnom. Arra a kérdésemre, hogy  
 mennyi ideig kell a szanatoriumban maradnom,  
 hogy m u n k a k é p e s távozzam el, a szanato-  
 rium osztályos főorvos azt válaszolta, hogy m é g  
 h á r o m h ó n a p i g. Erről bizonyítványt is kap-  
 tam október 16-án, amelyet 17-én a pénztár címére  
 elküldtem.

Nem áll tehát az, hogy nem volt a lehető-  
 sége annak, hogy visszanyerjem munkaképességem.  
 Csak a pénztár nem adta meg a módot rá, bár  
 adhatta volna, mert a joga meg van hozzá. Hogy  
 ma is elegendő volna három hónap, azt nem állí-  
 tom, mert azóta már kétszer szakítottam meg a kúr-  
 rát. Hogy nem a magam hibájából, az nyilvánvaló.

Tehát nem folyamodhatok 3 héttel előbb to-  
 vábttartozkodásért. Mert csak 12 nap állt rendel-  
 kezőemre, ebből 4 napig tartott, míg a bizonyít-  
 ványt megkaptam. Marad m e g 7 n a p.

Reggel 8 óra előtt, délután 2 óra előtt je-  
 lentsem, hogy — este 7 órakor vérzésem lesz. Ha  
 nem volna olyan szomorú, hát nevetni lehetne.

Polereczky Károly.

## Zeichnungen für die VII. Kriegsanleihe

≡ werden bei der ≡  
**„Krassóer Sparkassa“**  
 zu den kulantesten Bedingungen ent-  
 gegengenommen.

## Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank  
 Aktienkapital u. Reserven 233.000.000 Kr.

## Hauptverkaufsstelle der kgl. ung. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der  
 Bank kostenfrei ausbezahlt.

Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obli-  
 gationen, Staatspapieren, Losen und  
 kontierten Effekten zum Tageskurs.  
 Ueberweisung an Kriegsgesfangene werden  
 raschest durchgeführt.

Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.  
 Einlösung von Anpons und verlosenen Effekten  
 Ausführung von Börsen-Aufträge an der  
 Budapest und Wiener Börse.

Vermietung von Stahlschränken.  
 Safe Deposits. Uebernahme von Effekten  
 in Depot zur Verwahrung und Mani-  
 pulation.

Spareinlagen auf Einlagsbüchel, laufende  
 Rechnung (Scheckkonto).  
 Vorteilhafte Verzinsung.

Vorschüsse auf Effekten und Waren.  
 Wechselkomptierung gegen Hypothek und  
 sonstige Deckung.

Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz  
 und Häuser zur Rückzahlung während  
 längerer Zeit.

Seit Jahrhunderten bekannt

**MATTONI'S  
 GIESSHÜBLER**  
 natürlicher  
 alkalischer  
**SAUERBRUNN**

Korkbrand



als unterstützendes Mittel  
 bei Curen in Karlsbad,  
 Marienbad, Franzensbad etc.  
 stets glänzend bewährt.

643. szám 1917. végrh.

## Árverési hirdetmény.

Alulírott bírósági végrehajtó az 1881. évi LX.  
 t.-c. 102. §-a értelmében ezennel közhírré teszi, hogy a  
 lugosi kir. járásbírósnak 1915. évi 9514/2 számú vég-  
 zése következtében Dr. Giurgiu Agoston ügyvéd által  
 képviselt Kadariu Petru javára Gerda Stefan és Mária  
 ellen 50 K. s jár. erejéig 1917. évi okt. hó 15-én fog-  
 anatosított kielégítési végrehajtás útján le- és felülfog-  
 lalt és 700 kor.-ra becsült következő ingóságok, u. m.:  
 malacok nyilvános árverésen eladatnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. járásbírósnak 1917.  
 évi 7145/3 számú végzése folytán 50 kor. tőkeköve-  
 telés, ennek 1914. évi aug. hó 15. napjától járó 6 % ka-  
 matai, 1/2 % váltódíj és eddig összesen 97 kor. 60 fillér-  
 ben bíróságilag már megállapított költségek erejéig, Zsá-  
 bosán, alperesek lakásán leendő megtartására 1917.  
 évi december hó 22-ik napján délelőtti 9 órája határidő-  
 dül kitézetik és ahhoz a venni szándékozók ezennel  
 oly megjegyzéssel hivatnak meg, hogy az érintett ingó-  
 ságok az 1881. évi LX. t.-c. 107. és 108. §-a értelmé-  
 ben készpénzfizetés mellett a legtöbbet ígérőnek, szük-  
 ség esetén becsáron alul is elfognak adatni.

Amennyiben az elárverezendő ingóságokat má-  
 sok is le és felülfoglaltatták és azokra kielégítési jogot  
 nyertek volna, ezen árverés az 1881. évi LX. t.-c. 120. §  
 értelmében ezek javára is elrendeltetik.

Kelt. Lugoson, 1917. évi december hó 7. napján

Frank Zoltán

kir. bírósági végrehajtó.

Donnerstag ist der  
 Endtermin der

## VII. Kriegsanleihezeichnung

Verbinden Sie dieselbe  
 in Ihrem Interesse mit  
 einer günstigen

## Lebensversicherung

denn Sie können mit klei-  
 nen Beträgen grosse  
 Zeichnungen durchführen

Näheres durch die Hauptagentschaft der

„RIUNIONE ADRIATICA DI SICURTA“  
 AGENTUR SCHATTELES, LUGOS. TELEFON 16.

Ferner bei:

Administration „Südungarn“, Trafik  
 Schönberger (Bonnazgasse), Zeitungs-  
 verschleiss v. Inandy.

## Von „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“ CIGARETTENPAPIER

kostet heute 1 Büchelchen garantiert 60 Blatt

**30 Heller**

Jedes Büchelchen trägt die Schutzmarke



und die Unterschrift des Fabri-  
 kanten

*S. Modiano*



## Tonplatten

abgespielt oder gebrochen  
tauscht oder kauft  
:: gegen bar ::

# WÄGNER

„Hangszerkirály“

landesbekanntes, anerkannt  
erstrangiges ungarisches  
Instrumenten- und Sprech-  
:: maschinen-Warenhaus ::

BUDAPEST,  
VIII., JÓZSEF-KÖRUT 15/v.  
Filialgeschäft: IX. Rádaygasse 18.

## Ein Haus

in der Athanasievitsgasse Nr. 8  
ist aus freier Hand  
zu verkaufen.

Anzufragen beim Eigentümer in Hause selbst.

## Eine Strazzistin oder Strazzist

wird zur sofortigen  
Aufnahme gesucht

David Schwarz Söhne, Lugos.

## Magántanítás

az állami tanítónő- és óvónőképző-intézetek,  
az elemi-, polgári- és felső leányiskolák  
valamennyi tantárgyából.

## Leánygimnazisták

és felsőkereskedelmi iskolai tanulók előké-  
szítése. Francia- és német nyelvtanítás,  
Zongora, ének, festészet, rajzolás, porcellán-  
festés, fémdomborítás és faégetés.

## Elsőrendű tanerők!

Vidékiek számára — ha legkésőbb július  
hó 31-ig jelentkeznek, — tanulmányi ellen-  
őrzés, gondos erkölcsi felügyelet és

teljes ellátás.

jelentkezni lehet Juhay Antal tanítóképző-  
intézeti ny. tanárnál, Lugos, Templom-utca 3.

Jede Einschaltung unter dieser  
Rubrik kostet ein- für-alle-mal  
1 K und erscheint so lange,  
bis die stellesuchende Person  
eine Stelle oder der Dienst-  
geber einen Dienstoff hat.

## Arbeitsmarkt

für Stellengesuche u. Stellenangebote

Stellengesuche oder Stelle n  
angebote können in unserer  
Administration („Gutenberg“  
Druckerei) aufgegeben werden,  
wohin auch Chiffresendungen  
und Zahlungen zu richten sind.

Als Haushälterin für bür-  
gerliche Familie mit 2 Kin-  
dern wird alleinstehende ge-  
wissenhafte und fleißige Per-  
son gesucht. Näheres i. d. Adm.

Ein Hilfsarbeiter für in-  
dustriellen Betrieb, wird für  
dauernd gegen gute Bezahlung  
sofort aufgenommen. Derselbe  
kann auch kriegsinvalid sein,  
wenn er sonst die körperlichen  
Eignungen für diesen Posten  
besitzt.

Eine anständige Frau  
wünscht in ein besseres Haus  
als Wirtschaftlerin oder Köchin  
eventuel auch zu Kinder oder  
aufs Land. Näheres Sozsbu-  
gasse 14.

Zeitungsandräger findet  
Ausnahme. Diese Stelle ist  
eine einträgliche Nebenbeschäf-  
tigung, da sie nur kurze Zeit  
in der Woche in Anspruch nimmt.

Ein jüngeres Fräulein,  
welche den einjährigen Han-  
delstehturs absolvierte, sucht  
einschlägige Stelle per sofort.

Wir suchen

## Geschäfts-Vertreter, Reisende und Agenten

gegen Provision,

um das durch uns erzeugte „TOW-TOW“  
Reinigungs- und Waschmittel in Verkehr  
zu bringen.

Dieses Mittel dient vorzüglich für Wäsche-  
waschen, Reinigung und Reiben, ohne daß Seife  
hiezü nötig wäre.

Da dieses Reinigungsmittel sowohl in der  
Hauswirtschaft, als in Industrien, Spitälern und  
Barraken unentbehrlich ist, ist dieser Artikel leicht  
zu verkaufen. Dieser Konsumartikel paßt in jede  
Drogerie zu den übrigen Artikeln.

In solchen Geschäften kann unsere Erzeug-  
ung leicht und viel verschleift werden.

Denjenigen, die sich für diesen Artikel in-  
teressieren, dienen wir gerne mit Aufklärung  
ebenso in Provision und Verkaufsbedingungen und  
senden gerne Muster und Prospekte

Mart. Rubinstein & Söhne H.-G.  
Mako, (Kom. Csanak).

Das seit 38 Jahre bestehende

## Gemischwarengeschäft

des

Max Brenner

Rom.-Lugos, Tuneigasse Nr. 120

ist mit sämtlichen Waren  
Requisiten und Lizenzen

aus freier Hand zu verkaufen.

## Wer zu kaufen sucht!

6, 10 u. 36 Joch **Ackerfeld**

weilers 500 Joch mit

**Wohnhaus**

und Stallungen

**Gut von 500 Joch**

Musterwirtschaft mit prach-  
voller Villa und Nebenräume  
eine Minute von der Bahn.

## Modistengeschäft

wegen Familienverhältnissen zu verkaufen.

## Wohnhäuser

Zinshäuser stock parterre  
in Lugos, Facsád und Resiczabánya.

**1-11 Joch Weingarten**

nahe der Stadt, wende sich

an die Firma Stefan Dragomir Lugos, Bazar 6-7.

Wer sonst etwas zu verkaufen hat oder  
etwas kaufen will, wende sich ver-  
trauensvoll an obige Firma.

## Zur Weihnachtssaison!

In dem grossen Mode-Warenhaus

# Alexander Hutzl

## grosser Resteverkauf

zu denkbar billigsten Preisen für  
den Weihnachtsmarkt sehr geeignet.



Das Abonnement  
frei v. Zustellun-  
gung 16 Kronen  
schleiss zu hab-  
handlung der  
druckerei und

Abonnement  
25. Ja

Die Fri

Das W  
mächtigsten der  
lands, Dester  
Türkei einerse  
leitung haben  
Litowsk den W  
unterzeichn  
giunt am  
danern bis  
früher eine K  
der Termin v  
streckt sich au  
der gemeinsan  
Absatz des un  
trages können  
begonnen werde

Pre

Bords

Mit den  
Karanjebeser  
meinde, Patr  
sich eine groß  
auch der Nat  
rats und Zeite  
Frig Pauc  
nicht, auf wel  
bewerten sind  
allgemein d  
ziell stellt m  
man gibt joga  
schminkter Fo  
Bürgermeister  
um seine Ben  
um Anwartsch  
dene Präsesste  
erheben zu fö  
hinein schon g

Auf die  
dann an erste  
erster Stelle,  
ersehen ist  
wahrscheinlich  
Pauc in Bet  
dieselbe nehme

Dies die  
innerhalb kürze  
unseres Komite  
für uns Lugo  
da wir einen  
sich um die  
in so reichem  
verlieren wite  
auch wir von  
die Wahl der  
einer schlichten